



Curriculum Vitae Professor Dr. Christoph

Name: Christoph Reiners
Geboren: 28. Januar 1946
Familienstand: verheiratet



Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2011 Hauptamtlicher Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg
1994 - 2010 Professor (C4) für Nuklearmedizin und Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin der Universität Würzburg
1987 - 1993 C3-Professor und ab 1989 C4-Professor für Nuklearmedizin an der Universität Gesamthochschule Essen
1983 Habilitation an der Universität Würzburg im Fach Nuklearmedizin
1974 Promotion
1965 - 1971 Studium der Medizin an den Universitäten Bonn, Wien, Kiel und Würzburg

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

seit 1992 Organisation wissenschaftlicher und humanitärer Projekte zur Therapie und Nachsorge von Kindern und Jugendlichen aus Weißrussland, die nach Tschernobyl an

Schilddrüsenkrebs erkrankt sind

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- seit 2011 Mitglied der Krisenstab-SSK beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- seit 2011 Mitglied der Schutzkommission beim Bundesministerium des Inneren
- seit 2010 Mitglied der Krisenstab-SSK
- 2009 - 2011 Vorsitzender der Bayerischen Gesellschaft für Nuklearmedizin
- seit 2005 Vorsitzender des Beirats der Hanns-Langendorff-Stiftung, Freiburg
- seit 2004 Koordinator des nationalen Kollaborationszentrums im Rahmen des Netzwerkes der WHO für Radiation Emergency Medical Preparedness and Assistance (REMPAN)
- 2003 Mitglied einer Radiation Emergency Arbeitsgruppe der Nationalen Akademie der Wissenschaften der USA
- 2000 - 2001 Mitglied des Medizinausschusses der EU Expertengruppe nach Artikel 31 EURATOM
- 1996 - 1998 Vorsitzender der Strahlenschutzkommission (SSK) des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- 1993 - 2004 Mitglied des Medizinausschusses der Strahlenschutzkommission
- 1990 - 1996 Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte
- 1989 - 1995 Vorsitzender der Aufbereitungskommission B12 beim Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

- 2010 Light of Life Honorary Award, Memorial Sloan Kettering Cancer Institute, New York, USA
- 2010 Dr. Takashi Nagai Peace Memorial Price, Nagasaki, Japan

2010	Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Medizinischen Strahlenschutz
2010	Georg-von-Hevesy-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin
2003	Ehrendoktorwürde der Universität Minsk, Belarus
2000	Francisca-Skorini-Medaille, Republik Belarus
1996	Deutsches Bundesverdienstkreuz
1989	Ehrenmitglied der Österreichischen Vereinigung für Medizinischen Strahlenschutz
1983	Johann-Georg-Zimmermann-Krebsforschungspreis, Hannover

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenkrankheiten (insbesondere des Schilddrüsenkrebses)

Durch Strahlen verursachte Schilddrüsenkrankheiten

Nuklearmedizinische Diagnostik in der Onkologie, Neurologie, Gastroenterologie, Kardiologie und Urologie

Quantitative Bestimmung der Knochendichte

Qualitätssicherung, Anwendung statistischer Methoden in der Diagnostik

Strahlenschutz in der Medizin und Strahlenunfallmanagement